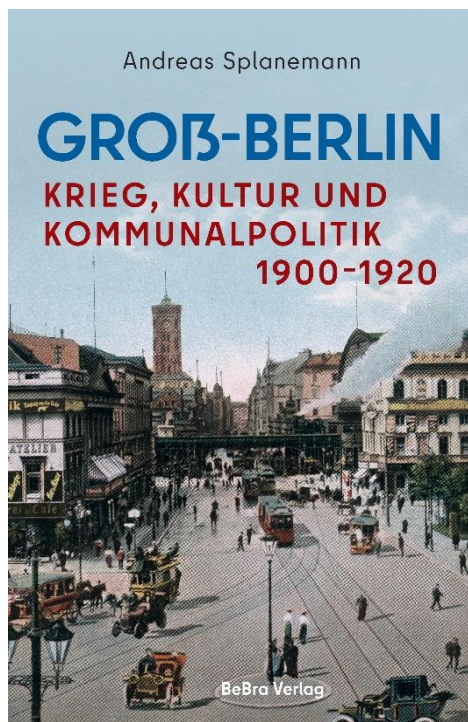




Andreas Splanemann

Groß Berlin

Krieg, Kultur und Kommunalpolitik 1900-1920

Gebunden, 224 Seiten, 13,5 x 21,5 cm, ca. 30
Abbildungen
ISBN 978-3-8148-0343-2

1. Auflage

26,- €

Nach dem Ersten Weltkrieg taumelte Berlin zwischen Aufbruch und Krise: Streiks, Hunger, Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit prägten die Innenstadt, während in vielen Vororten großbürgerlicher Wohlstand dominierte. Die Stadt erlebte einen kulturellen Höhenflug, doch die fehlende Verwaltungseinheit blockierte wichtige Reformen.

Andreas Splanemann erzählt, wie Berlin trotz politischer Blockaden, sozialer Gegensätze und wachsender kommunaler Konflikte seinen Weg zur geeinten Metropole fand. Dabei legt er den Fokus auf die handelnden Personen und zeigt, welche Widerstände sie überwinden mussten, bevor die Stadt am 1. Oktober 1920 als „Groß-Berlin“ zur drittgrößten Stadt der Welt werden konnte.

Andreas Splanemann, Dr. phil., ist Historiker und beschäftigt sich mit der Geschichte Berlins. Er arbeitete als Reporter und Moderator beim Sender Freies Berlin (SFB) sowie als Pressesprecher. Heute ist er bei der Bundesverwaltung der Gewerkschaft ver.di tätig. Er verfasste zahlreiche Publikationen zu technischen, arbeitsrechtlichen und historischen Themen.

Kontakt und weitere Informationen

Francesca Romana Marcucci

BeBra Verlag, Presseabteilung

Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 23 81 29

f.marcucci@bebraverlag.de

www.bebraverlag.de